

Sie möchten für eine Klientin/einen Klienten ein Gesuch um finanzielle Hilfe stellen?
Lesen Sie bitte dieses Merkblatt und füllen Sie anschliessend das Gesuchsformular aus (nächste Seiten).

Merkblatt für Vermittler und Beratungsstellen

Wann hilft SOS Beobachter?

Die Stiftung SOS Beobachter unterstützt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten in der Schweiz wohnhafte Menschen, die aus sozialen, gesundheitlichen oder anderen Gründen langfristig oder aufgrund einer vorübergehenden Notlage hilfsbedürftig sind.

- Die Hilfe ist grundsätzlich subsidiär. Das heisst, es muss vorgängig abgeklärt werden, ob die erforderliche Unterstützung von der eigenen Familie, von Sozialversicherungen, privaten Versicherungen oder von der Sozialhilfe erbracht werden kann.

Über das Ergänzungsleistungsgesetz erhalten die Pro Senectute, die Pro Infirmis sowie die Pro Juventute jährlich über CHF 33 Millionen zur Verteilung. Diese Gelder werden verwendet, um akute Notlagen zu überwinden oder Dienstleistungen zu finanzieren, die über keine Versicherung und auch nicht über die Sozialhilfe bezahlt werden.

Die Gesuche werden für Menschen über 64/65 Jahre von der Pro Senectute entgegengenommen, für Behinderte von der Pro Infirmis und für Witwen und Waisen von der Pro Juventute.

- Wir unterstützen Familien und Einzelpersonen in Notsituationen.
- Wir helfen bei Krankheit, Unfall, Behinderung, sofern die Kosten nicht durch Sozialversicherungen gedeckt sind.
- Wir leisten Beiträge an Aus- und Weiterbildungen, wenn die Finanzierung nicht durch Stipendien oder Elternbeiträge gedeckt werden kann.
- Bei jeder Unterstützung müssen Art und Ausmass der Hilfe in einem vernünftigen Verhältnis zu den eigenen Mitteln und denjenigen des verwandtschaftlichen und sozialen Umfelds stehen.

So arbeiten wir

- Alle Hilfesuche werden geprüft und entsprechende Rückfragen unter Wahrung des Datenschutzes durchgeführt.
- Bei grösseren Hilfeleistungen können wir lediglich Teilleistungen übernehmen. In solchen Fällen ist es vorteilhaft, wenn uns Vorschläge zur Finanzierung vorgelegt werden.
- Wir informieren Sie und Ihre Klientin/Ihren Klienten schriftlich über unseren Entscheid.

Gesuch um finanzielle Hilfe

1. Adresse der Vermittlerin/des Vermittlers

Institution

Name

Vorname

Strasse

Postleitzahl, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Wir stehen mit der Klientin/dem Klienten in Kontakt, weil ...

2. Zahlungsadresse

Kontoinhaber

Adresse

Name der Bank

IBAN

Kontonummer

Einzahlungsschein liegt bei Ja Nein

3. Angaben zur Person (falls minderjährig, Angaben zu den Eltern)

| Geschlecht | Klient/-in | | Partner/-in | |
|-------------------|------------|----------|-------------|----------|
| | männlich | weiblich | männlich | weiblich |
| Name | | | | |
| Vorname | | | | |
| Strasse | | | | |
| Postleitzahl, Ort | | | | |
| Geburtsdatum | | | | |
| Zivilstand | | | | |
| Aufenthaltsstatus | | | | |
| Telefonnummer | | | | |
| E-Mail-Adresse | | | | |

8. Gibt es unter den Angehörigen oder im Umfeld Personen, die Ihre Klientin/Ihren Klienten schon finanziell unterstützt haben?

Ja. Von wem, wann und welcher Betrag? Nein

Name und Adresse Verwandtschaftsgrad Monat/Jahr Betrag

9. Gibt es unter den Angehörigen oder im Umfeld Personen, die Ihre Klientin/Ihren Klienten finanziell unterstützen könnten?

Ja Nein

Begründen Sie:

10. Budget

WICHTIG: Bitte füllen Sie die Felder vollständig aus und belegen Sie die einzelnen Positionen mit Kopien.

Monatliche Einnahmen in Franken Klient/-in Partner/-in

Nettolohn

Versicherungsleistungen

IV
 AHV
 Pensionskasse
 Arbeitslosentaggelder (ALV)
 Krankentaggelder
 Ergänzungsleistungen

Alimente
 Nebenerwerb

Sozialhilfe (finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, bitte Budget beilegen)

Andere Einnahmen (Bezeichnung):

Total monatliche Einnahmen

Summe (beider Partner)

Monatliche Ausgaben in Franken

Klient/-in

Partner/-in

Lebensunterhalt

Mietzins (inkl. Nebenkosten)

Gesundheitskosten (Krankenkassenbeiträge, Selbstbehalt)

Versicherungen

Steuern

Berufsauslagen

Alimente, regelmässige Verpflichtungen gegenüber Dritten

Betreibungsraten, Abzahlungsraten

Spezielle regelmässige Kosten

Total monatliche Ausgaben

Summe (beider Partner)

Sollten die Ausgaben und die Einnahmen nicht deckungsgleich sein, bitten wir Sie um eine kurze Begründung.

Vermögen

Klient/-in

Partner/-in

Sparguthaben, Wertschriften, Barschaften usw.

Summe (beider Partner)

Schulden (bitte detailliert angeben)

Total Schulden

Summe (beider Partner)

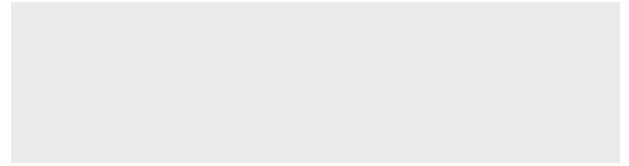
Liegenschaften

Grundstücke und Liegenschaften (Steuerwert)

Hypothekarschulden

Total

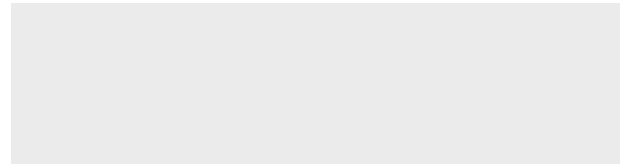
Summe (beider Partner)



Ort und Datum:

Unterschrift der Klientin/des Klienten

Sollte Ihre Klientin/Ihr Klient nicht selber unterschreiben können, bitten wir Sie um eine kurze Begründung.



Ort und Datum:

Unterschrift und Stempel der Vermittlerin/des Vermittlers

Ich habe das aktuelle Merkblatt auf Seite 1 gelesen
und zur Kenntnis genommen

Bitte legen Sie Ihrem Gesuch Folgendes bei:

- alle Unterlagen, die die Mittellosigkeit und die Bedürftigkeit Ihrer Klientin/Ihres Klienten belegen
- Sollten Sie Beiständin/Beistand sein: Ihre Ernennungsurkunde
- wenn möglich: Einzahlungsschein

WICHTIGER HINWEIS

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stiftung SOS Beobachter arbeiten wegen der Corona-Pandemie zur Zeit im Homeoffice. Gesuche und Unterlagen, die uns auf postalischem Weg erreichen, können nur ungefähr alle 10 Tage erfasst werden.

Wir bitten Sie deshalb, das Gesuchsformular und die nötigen Unterlagen per E-Mail an **sosbeobachter@sos.beobachter.ch** zu schicken.

Nur wenn es nicht anders geht, können Sie das Formular und die nötigen Unterlagen auch per Post schicken. Weil alle Unterlagen eingescannt werden müssen, erleichtern Sie uns die Arbeit, wenn Sie uns nur einseitig bedruckte Dokumente einreichen und diese nicht mit Büro- oder Heftklammern ordnen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Stiftung SOS Beobachter
Flurstrasse 55
8021 Zürich

Telefon 058 269 21 21
E-Mail: sosbeobachter@sos.beobachter.ch